STADT GERMERING

Kämmerei
Datum 30.11.2018

Beschluss-Vorlage 2018/0374 zur Sitzung am 11.12.2018
des STADTRATES

TOP 3 öffentlich

Betreff: Jahresabschluss 2016 der Stadt Germering;
Feststellung gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung (GO)

Finanzielle Auswirkungen?	Ja	Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:	Kosten der Gesamtmaßnahme	Folgekosten
Euro	(nur bei Teilvergaben)	einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung		lfd. jährl.
Euro	Euro	Euro

Veranschlagt im Ergebnis-HH	im Investitions-HH	mit	Produktkonto
2018	2018	Euro	Haushaltsansatz
			Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin wurde gehört	hat zugestimmt	hat nicht zugestimmt

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die örtliche Prüfung am 28.04.2016, 21.07.2016, 24.11.2016, 17.03.2017, 28.03.2017, 22.06.2017, 20.07.2017, 22.03.2018, 03.05.2018 sowie am 22.11.2018 vollzogen.

Der Jahresabschluss 2016 wurde dem Stadtrat am 25.09.2018 zur Kenntnisnahme vorgelegt und am 22.11.2018 von den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses örtlich geprüft.

Über die örtlichen Prüfungen des Rechnungsprüfungsausschusses wurden Niederschriften erstellt.

Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass die Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013 vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) bereits geprüft wurden. Ein abschließender Prüfbericht liegt der Verwaltung vor. Die Prüfungsfeststellungen wurden abgearbeitet und am 27.06.2017 dem Hauptausschuss zur abschließenden Beschlussfassung vorgelegt. Ein konsolidierter Jahresabschluss ist (Konzernabschluss – hier werden auch die städtischen Beteiligungen mit berücksichtigt) – nach beantragter Fristverlängerung bei der Rechtsaufsicht im Landratsamt Fürstenfeldbruck – erst ab 2017 erforderlich.

Die **Bilanzsumme zum 31.12.2016** erhöht sich von 203.717.392,18 Euro um rd. 11,6 % auf **227.258.678,24 Euro.**

Das **Eigenkapital zum 31.12.2016** steigt um rd. 14,3 % von 99.019.163,73 Euro auf **113.187.270,93 Euro** (Eigenkapitalquote von 49,8 %).

Die **Ergebnisrechnung 2016** schließt mit einem **Überschuss von 14.168.107,20 Euro**. Dies entspricht einer Verschlechterung gegenüber dem Ansatz im Nachtragshaushalt (15.499.850 Euro) von 1.331.742,80 Euro bzw. 8,6 %. Mehrerträge konnten zwar bei der Gewerbesteuer (plus 8.369.360,88 Euro / Ansatz 32.500.000 Euro) sowie u. a. bei den Anteilen an der Grunderwerbsteuer (plus 544.023,97 Euro / Ansatz 2.600.000 Euro) und der Einkommenssteuer samt Einkommensteuerersatz (plus 757.800 Euro / Ansatz 29.529.200 Euro) verbucht werden.

Diese wiegen die zusätzlichen Rückstellungsaufwendungen von 12.263.350,00 Euro für den Finanzausgleich 2018 (das Basisjahr 2016 führt zwei Jahre später zu deutlich erhöhter Kreisumlage und wegfallenden Schlüsselzuweisungen) jedoch mehr als auf.

Die **Finanzrechnung aus laufender Verwaltungstätigkeit** schließt mit einem **Überschuss von 26.501.299,08 Euro** (Ansatz: 19.244.850 Euro).

In der **Finanzrechnung aus Investitionstätigkeit** ergibt sich ein geringerer Finanzbedarf (**7.017.317,63 Euro** / Ansatz: 12.900.100 Euro). Dies ist vor allem durch Verschiebungen von Investitionen in die Folgejahre bedingt z.B. Sonderumlage Flachdachsanierung Zenja, Umbaumaßnahmen im Rathaus Germering, geringere Kosten beim sonstigen Grunderwerb, Generalsanierung Kerschensteinerschule, Wittelsbacherschule und Theresen-Grundschule, Neubau des Kindergartens Kleiner Muck, Erwerb bzw. Bau von Obdachlosenunterkünften, Umgestaltung Rathauspark, Verschiebungen beim Straßenbauprogramm, Planung und Bau von öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen sowie Investitionszuschüsse für die Schaffung von Kinderbetreuungseinrichtungen und für das Hallenbad.

Insgesamt (**laufend und investiv**) ergibt sich damit ein **Finanzierungsmittelüberschuss von 19.483.981,45 Euro** (inklusive nicht haushaltswirksamer Vorgänge wie durchlaufende Posten, Verwahrgelder u. ä. in Höhe von 81.108,35 Euro).

Die **Finanzrechnung aus Finanzierungstätigkeit** schließt mit einem Finanzaufkommen von **34.580,34 Euro**. Kredite wurden im Jahr 2016 nicht aufgenommen, die Tilgungen lagen bei insgesamt 1.072.757,87 Euro.
Zum Jahreswechsel auf 2017 wurde ein bestehendes Darlehen in Höhe von 1.107.338,21 Euro umgeschuldet. Die Ausreichung erfolgte antragsgemäß mit Wertstellung zum 31.12.2016. Die Rückzahlung wurde allerdings erst am 03.01.2017 belastet. Sie findet sich daher nicht als Auszahlung in der Finanzrechnung aus Finanzierungstätigkeit, sondern als offene Verbindlichkeit in der Schlussbilanz.

Insgesamt verbleibt laut Finanzrechnung ein **Stand bei den liquiden Mitteln** zum 31.12.2016 in Höhe von **30.621.441,77 Euro** gegenüber einem Anfangsbestand von 11.021.771,63 Euro.

Damit erfolgt **eine Zuführung zum Bestand der liquiden Mittel in Höhe von rd. 19,6 Mio Euro** (Ansatz: 5.212.350 Euro).

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat stellt den Jahresabschluss 2016 der Stadt Germering auf Grund der örtlichen Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss in den Jahren 2016 – 2018 gem. Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung (GO) fest.
Der bilanzielle Überschuss in Höhe von 14.168.107,20 Euro (2010: 8.405,98 Euro / 2011: 1.376.821,60 Euro / 2012: 540.427,97 Euro / 2013: 1.252.231,92 Euro / 2014: 4.798.604,78 Euro / 2015: 4.169.819,17 Euro) ist auf neue Rechnung vorzutragen und entsprechend in der Ergebnisrücklage auszuweisen.

René Mroncz / Markus Sperber genehmigt OB

Bilanz zum 31.12.2016
Ergebnisrechnung 2016
Finanzrechnung 2016